

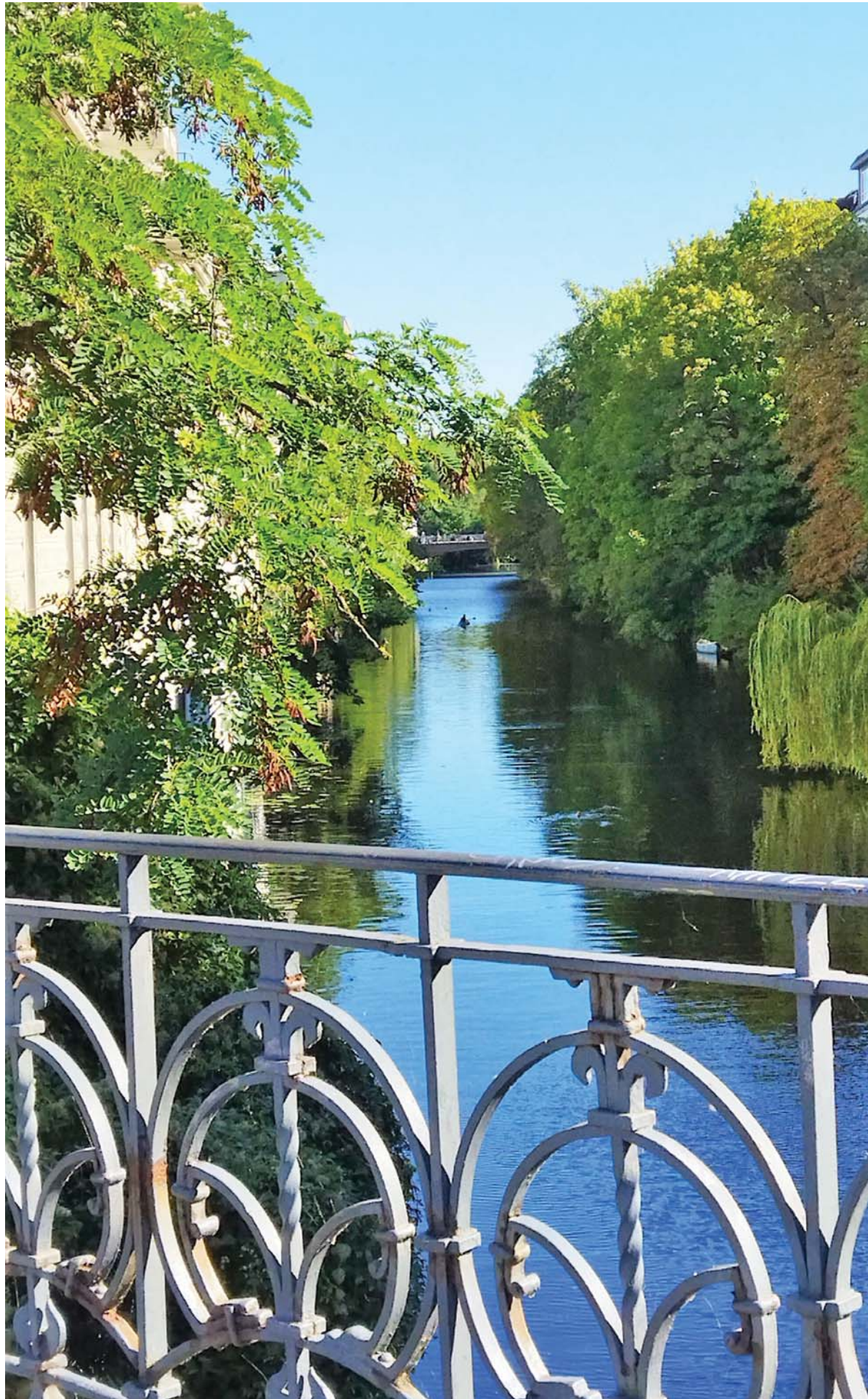


Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • Oktober 2022

der Eppendorfer

Foto: Marion Bauer



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns:

Vorstand: büro@ebv1875.de

Redaktion: redaktion@ebv1875.de

Website: <https://der-ependorfer.de>

und <https://facebook.com/ebv1875/>



Mitgliederabend mit Gästen:

10. Oktober um 18.00 Uhr s. Text
Jörg Naused, Seniorenbeauftragter
 der Polizei Hamburg informiert zum
 Thema: „**sichere Mobilität im Alter**“

Kommunaler Termine

27. Oktober um 18 Uhr
 Bezirksversammlung, Sporthalle Ham-
 burg

Ausflüge

Brigitte Schildt Tel. 040 - 513 33 34 + AB

12. Oktober - Schulmuseum s. Text

19. Oktober - TIDE Senderführung s. Text

28. Oktober - Karpfen und mehr s. Text

Bowling

Brigitte Schildt Tel. 040 - 513 33 34 + AB

17. Oktober, Beginn 14.00 Uhr, US-
 Fun-Bowling, Wagnerstr. 2

Schwanenwesen

Olaf Nieß, Tel.: 040 - 428 04 2495

E-Mail: olaf.niess@hamburg-nord.hamburg.de

Rufnummern

Bürgertelefon 040-115 ; Polizei PK 23 Tel.
 42865-2310; Polizeinotruf 110; Feuerwehr 112;
 Stadtreinigung Hamburg: Hotline „Saubere
 Stadt“, 040-2576 1111, Mail:info@srhh.de;
 Störungs- und Schadensmeldung für Lichtsi-
 gnal und Beleuchtungsanlagen: Hamburger
 Verkehrsanlagen, Tel. 80609040, Mail:
einsatzleitung@hvva.de, Defekte Straßen, La-
 ternen, Bänke, Schilder usw.: Meldemichel:
www.hamburg.de/melde-michel/

Herzlich willkommen im Eppendorfer Bürgerverein!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Dieter Steinhäuser und Elke Gaukel - Buchsbaumweg

Nicolai Brüggewerth - Breitenfelderstraße

Peter Will - Salomon-Heine-Weg

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft und hoffen, dass Sie sich bei
 uns wohlfühlen



„we had joy, we had fun,
 we had seasons in the sun“

Terry Jacks

trostwerk.de • andere bestellungen • 040 43 27 44 11



„Im Alter mobil, ABER SICHER“

Mobilität bedeutet insbesondere für lebenserfahrene Menschen soziale
 Teilhabe, Freiheit und gesellschaftliche Integration.

Die sichere Teilnahme am Straßenverkehr erfordert jedoch ständig
 Vorsicht und Aufmerksamkeit sowie stetige Herausforderungen.

Der Seniorenbeauftragte der Polizei Hamburg, Jörg Naused, informiert
 Sie auf lebhaft Art und Weise zum Thema „sichere Mobilität im Alter“,
 damit Sie so lange wie möglich selbstbestimmt mobil sein können.....

Montag, den 10. Oktober um 18.00 Uhr

Einlass ab 17.30 Uhr

in der Begegnungsstätte St. Martinus, Martinistr. 33
 mit den Buslinien 20 und 25 erreichbar.

Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Bitte bringen Sie vorsichtshalber eine FFP2-Maske mit.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis **8.10.2022, max. 19.00 Uhr.**

Tel. 040-513 33 34 (+AB), oder E-Mail: schildt.b@web.de

Wichtige Informationen

1. Mitglieder, die keine Zeitung mehr
 in den Auslegestellen erhalten ha-
 ben, können sich ein Exemplar auf
 den Mitgliederabenden abholen!

2. Diese Notiz wird häufig überse-
 hen: Bitte informieren Sie uns recht-
 zeitig, wenn Sie umgezogen sind.
 eine andere Telefonnummer oder
 Kontoverbindung haben.

Sie erleichtern uns damit die Arbeit!

3. Anmeldungen bleiben bestehen,
 wegen Raumvorbereitungen, Trans-
 port und Service!

Der Vorstand



Geburtstage

Oktober 2022

- 01.10. Marion Westhoff
- 02.10. Egon Alwardt
- 04.10. Sonia Bergmann
- 04.10. Rainer Griep
- 07.10. Dr. Klaus Koch
- 10.10. Uwe Högel
- 11.10. Wolfgang Hagemann
- 12.10. Hannelore Krohn
- 12.10. Jutta Thiele
- 15.10. Matthias Dietrich
- 15.10. Hartwig Mühlhausen
- 16.10. Sandy Pauls
- 17.10. Dr. Jens-Peter Wätke
- 18.10. Patrick Timmer
- 18.10. Prof. Dr. Jörg Kruse
- 18.10. Stefan Dahncke
- 19.10. Renate Tiltmann
- 20.10. Marion Bauer
- 21.10. Marga Meyer
- 22.10. Anneliese Wüste
- 23.10. Dr. Bernhard Dufner
- 25.10. Renate Matthies
- 26.10. Inge-Marie Dufner
- 26.10. Prof. Dr. Oliver Klante
- 26.10. Hartwig Huyke
- 28.10. Hans-Joachim Torke
- 31.10. Barbara Herforth

*Herzlichen Glückwunsch zum
 Geburtstag und Gesundheit für
 das neue Lebensjahr wünscht
 Ihnen der Eppendorfer Bürger-
 verein.*

Der Vorstand

Besuch des Schulmuseums in der Seilerstraße 42, St. Pauli

Wir haben einen der begehrten Termine für eine Besichtigung des Schulmuseums bekommen. Wie wär's: Noch einmal die „Schulbank drücken“ wie vor 100 Jahren. **Mittwoch, den 12. Oktober, ab 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr**
Treffpunkt: **11.15 Uhr U3** Kellinghusenstr.

Abfahrt um **11.24 Uhr** bis St. Pauli, Umstieg Bus 112 um **11.41 Uhr** bis Davidstr. Fußweg von ca. 5-10 Min. über Hans-Hoyer-Str. bis Seilerstr. 42.

Wir treffen uns alle um **11.50 Uhr** vor dem Schulmuseum.

Teilnehmerzahl: mind. **12** max. **28** Personen

Die Führung ist kostenfrei, über Spenden würde man sich freuen!

Verbindliche Anmeldung bis zum **7. Oktober 2022** - Tel. **040-513 33 34 bis 19.00 oder AB**

Brigitte Schildt

Senderführung bei TIDE Kunst- und Mediencampus Hamburg

Anschrift: Finkenau 35 Gebäude C

Mittwoch, den **19. Oktober, ab 16.00 bis 18.00 Uhr**

Treffpunkt: **11.15 Uhr - Bus 25** ab **Kellinghusenstr.** bis **Uferstraße**

Alternativ: U3 bis Mundsburg, Umstieg auf Bus 25 und 1 Station bis Uferstraße. Treffpunkt hier um **15.45 Uhr**. Fußweg ca. 15 Min. bis Finkenau 35, Gelände Mediencampus, TIDE Gebäude C

Wir werden dort um **16.00 Uhr** erwartet.

Teilnehmerzahl: **max. 20** Personen

Der Sender ist barrierefrei, ohne Schwellen, mit Fahrstuhl

Die Führung ist kostenfrei, über Spenden würde man sich freuen!

Verbindliche Anmeldung bis zum **15. Oktober** - Tel. **040-513 33 34 bis 19.00 Uhr oder AB.**

Brigitte Schildt

Es ist wieder soweit - Karpfen und mehr

Auf nach Reinfeld zum Karpfen essen und anderen Genüssen.

Freitag, den **28. Oktober** ab **13.00 Uhr**

Treffpunkt: U-Bahn Kellinghusenstr. **11.00 Uhr**

Abfahrt: U1 um **11.09 Uhr** Umstieg Hauptbahnhof Gleis 6 A-C,

11.34 Uhr RE80 Richtung Lübeck, **12.09 Uhr** Reinfeld, **12.38 Uhr** Bus 6170

Ankunft 13.00 Uhr Forsthaus Bolande

Wichtig für die Anmeldung: **Karpfen „blau“** oder anderes. Verbindliche Abmeldung: bis **25.10.2022** Tel. 040-513 33 34

Reinfeld liegt außerhalb des A/B-Tarif des HVV. Gruppenkarten besorge ich im voraus und werden vor Ort abgerechnet.

Wer mit dem PKW anreist, bitte ebenfalls anmelden!

Gäste sind willkommen!

Brigitte Schildt

**Weltmädchentag
am
11. Oktober 2022**

Informationen:
www.plan.de

Auf die Pinkifizierung wird aufgrund der jetzigen Energiekosten verzichtet.



Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Veranstaltungen	2
Einladung: Mitgliederabend	2
Wichtige Vorstandsinfos	2
Neue Mitglieder	2
Geburtstage Oktober	2
Ausflüge: Schulmuseum,	
Senderführung, Karpfenessen	3
Sommerreise - Reisebericht	4+5
Holthusenbad	6
Endless Summer - Notting Hill	7
Kommunales	8
Fahrradparkhaus, Monopteros	9
Bezirksamt HH-Nord barrierefrei?	9
UKE-Spectrum	10+11
Eppendorfer Brücke	12
Eppendorfer Ansichten	13
Veranstaltungen: Martini.erleben,	
Geschichtswerkstatt	14
Evang. Familienbildung	15
Mitgliedsantrag	15
Kicken mit Herz	16

Oktoberhimmel voller Sterne hat
warme Öfen gerne.

Deutsches Sprichwort

IMPRESSUM

der EPPENDORFER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06

Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt

Redaktion:

Brigitte Schildt, Marion Bauer, Kirsten Reuter, Christian

Altstaedt, Julius Wettwer, Winfried Mangelsdorff

Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag. Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:

monatlich zum Monatsbeginn.

Auflage z.Zt. 6.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.

Jahresabonnement ab 01/2020: EUR 40,00

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher

Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von

Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung

übernommen.

Produktion:

Mathias Schürger

Tel.: 0171 / 839 0 212

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 0171 / 839 0 212

E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de

E-Mail: anzeigen@ebv1875.de

Es gilt die Preisliste vom Januar 2021

**Sie sind umgezogen oder haben eine neue
Telefonnummer oder eine andere Bankver-
bindung?
Bitte informieren Sie uns!**

Sommerreise nach Bad Münden, am Deister - interessant - geschichtsträchtig - vielfältig

Wer kennt schon die „Sieben Steinhäuser“? Es ist eine Grabanlage mitten auf dem Truppenübungsplatz Bergen, nahe Fallingbommel, die seit 1832 unter Denkmalschutz steht. Um 2500 vor Christi wurde sie von den ersten Bauern errichtet. Sie besteht aus tonnenschweren Megalithsteinen. Wie diese 5000 Jahre alten Steine bewegt und transportiert wurden, bleibt bis heute ein Rätsel. Es sind nur 5 Gräber, aber die Zahl 7 war seinerzeit eine magische Zahl.

Abseits vom Autobahn-Feeling führen wir durch die Südeheide und das Weserbergland. Ein sehr schönes Ambiente haben Hotelier Gunnar Meier und seine Frau hier entstehen lassen, auch mit Komfort: Schwimmbad und Sauna. Im schön angelegten Garten machten wir es uns bequem. So richtig zum Wohlfühlen. Abends wurde uns ein Menü



serviert, sehr schmackhaft und köstlich zubereitet. Der Service war sehr gut.

Der neue Morgen begann mit Führungen in zwei Gruppen durch Bad Münden. Im Ortskern wurden wir von der „Nachtwächterin“ und dem „Wichtelmännchen“ empfangen. Eine Nachtwächterführung am helllichten Tage durch Bad Münden ist schon besonders. Der Ort ist durch seine Quellen bekannt geworden. Eine Kurstadt mit einem Gradierwerk. Hmm, salzige Luft - gut für die Heilung. Unsere Dame hatte es drauf! Sie machte uns mit Ihrem „Beruf“ vertraut, mit Horn und Trompete hielt sie uns bei Laune und so manche Anekdote brachte uns zum Lachen. Unter der Süntelbuche trennten sich unsere Wege. Diese Buchenart ist eine seltene Variante der Rotbuche, Durchmesser ca. 20 m. Ihre Krone bildet verschlungene Äste, die ineinander verwachsen. Ihren Namen verdankt sie dem Höhenzug Süntel. Der restliche Tag stand uns zur Verfügung.

Frau Schmidt kam als Reisebegleiterin an Bord. Sie stimmte uns auf die neue Region ein. Erstes Ziel: die Externsteine im Teutoburgerwald. Ein Kulturdenkmal! 40 m hohe Sandstein-Felsformation. Die Aussichtsplattform ist durch eine



Treppenanlage begehbar. Die monumentale Felsengruppe ist vor ca. 70 Mio. Jahre durch flach liegende Sandsteine im Bereich dieser Gebirgskette aufgedrückt worden und gibt immer noch Rätsel auf. Köstlicher Umtrunk gefällig? Auf zum Hermannsdenkmal. Für Höhenhungrige begehbar, wissbegierige erhielten interessante Informationen von Frau Schmidt. Weiter nach Detmold, kurze Mittagspause und Stadtführung. Wer nicht mitgehen wollte, nutzte die Zeit für eigene Erkundigungen. Ein schöner Tag mit vielen Eindrücken

ging nach dem köstlichen Abendessen im Garten des Kastanienhofes zu Ende.

Was steht heute an: das Wahrzeichen der Porta Westfalica: das Kaiser-Wilhelm-Denkmal, auf dem Wittekindsberg (268 m) und Minden. Die Stadt liegt am Weserdurchbruch zwischen Weser- und Wiehengebirge. Vom Plateau hat man einen guten Rund- und Fernblick. Kurz verweilen und weiter nach Minden. Laut Sage (Stadt 798 erstmals urkundlich erwähnt): In der Burg am Weserufer kam es zum Friedensschluss. „Diese Burg soll nun min und din sein“, bot Widukind an. Darauf Karl der Große: „So trage sie auch den Namen min-din.“ Minden ist durch das Wasserstraßenkreuz bekannt geworden, an dem sich Mittellandkanal und Weser in einem Bauwerk kreuzen. Sie hat gleich zwei imposante Schiffsschleusen: die historische Schacht- und Weserschleuse. Reiner kurvte nach Anleitung von Frau Schmidt durch Minden....

Eine kleine Schifffahrt, wäre eine super Idee, nicht nur für die Technik interessierten Herren unserer Gruppe. Leider nur ein frommer Wunsch!

Der Mindener Dom, ist ein architektonisches Wahrzeichen und eines der ältesten Bauwerke der Region. Er beherbergt einmalige Schätze der Kunstgeschichte: das Mindener Kreuz, den Mindener Altar, auch goldene Tafel genannt. Er ist im romanischen Stil erbaut und das Innere ist gotisch. Eine nicht alltägliche Sehenswürdigkeit ist uns verborgen geblieben: die nachgebaute Schiffmühle an der Weser. Es ist eine mit Wasser angetriebene Mühle auf einem Schiff direkt am Weserufer, heute ein kleines Museum.





Letzter Ausflugstag - Besichtigung Schloss Bückeburg! Das Schloss ist seit ewigen Zeiten Stammsitz der Familie Schaumburg-Lippe. Ein imposantes Ensemble bestehend aus 250 Räumen mit pracht- und prunkvollen Barocksälen. Ein Märchen wie aus 1001-Nacht. Die Führung mit Karl war eine Entdeckungsreise durch die vergangene Zeit. Beeindruckend und interessiert lauschten wir seinen Erzählungen.

Der Marstall war auch eine Augenweide! Stallungen mit Schulhengsten der Hof-

reiterschule. : Eine Reitkunstvorführung der Hohen Schule Italienischer Reitkunst wäre ein Highlight, träum weiter! Die Ernüchterung kam mit der Stadtführung in Bückeburg. Die Stadtkirche, bereits 400 Jahre alt, ist aus regionalem Sandstein erbaut. Taufbecken und Kanzel gelten als Kunstschätze. Historischer Marktplatz mit Rathaus im Stil der Weser-Renaissance und das Hubschraubermuseum mit Flugsimulator.

Wir nehmen Abschied vom Kastanienhof und seinen Mitarbeitern. Es war eine sehr schöne Zeit in Bad Münde. Noch einen Abstecher ans Steinhuder Meer und ab nach Hause. Unser Dank gilt Herrn Meier, seiner Frau und dem gesam-

ten Servicepersonal. Natürlich auch Reiner und Isa für die umsichtige Fahrkunst und den Bordservice sowie Günter für die organisatorische Leitung.

Mein Dank gilt allen Mitreisenden für die netten Gespräche, das harmonische Miteinander, die gute Stimmung sowie das Musikalische an meinem Ehrentag. Was will man mehr?

Brigitte Schildt

Quellennachweise: Touristikinformation Bad Münde, Internet Wikipedia



Die Zeit ist günstig, um wertvolle Immobilien zu verkaufen.

Mit Sicherheit erfolgreich verkaufen: Profitieren Sie von unserem exklusiven Netzwerk und finden Sie mit uns zuverlässig den passenden Käufer für Ihre Immobilie – Ihr Engel & Völkers Team Alster.

040 - 471 00 50 · alster@engelvoelkers.com

www.engelvoelkers.com/alster-elbe

Eppendorfer Baum 11 · 20249 Hamburg

© [engelvoelkersalster](#) · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



Holthusenbad: Gut aufgestellt für die Zukunft

Das Hamburger Wetter ist manchmal richtig fies! Sturmböen, die einem schmerzhaft die Regentropfen ins Gesicht schleudern. An solchen Tagen entfaltet das Holthusenbad eine magische Anziehungskraft. Nur zu gern planscht man dann im warmen Wasser der Schwimmhalle und lässt sich von den Thermen, Schwitz- und Aromabädern aufwärmen.

Lange mussten wir wegen Corona auf diese Wohltat für Körper und Geist verzichten. Kaum läuft der Betrieb wieder, droht neues Ungemach: die Energiekrise. Hamburg reagiert mit Einsparmaßnahmen und natürlich ist auch der energieintensive Betrieb von Bäderland betroffen: In den Ganzjahresfreibädern wurde die Wassertemperatur auf 25 Grad abgesenkt. Erwartet uns weitere Einschränkungen? Michael Dietel, Pressesprecher vom Bäderland, gibt uns Auskunft (Stand: 2.9.2022):

Energieversorgung: „Das Holthusenbad ist an Fernwärme angebunden, die in Hamburg ja nur zu einem äußerst geringen Teil aus Gas produziert wird. Die Saunen werden mit Strom beheizt, wir beziehen seit rd. 15 Jahren ausschließlich Ökostrom.

Derzeit gibt es auch noch keine Wärmepumpen, die leistungstark genug wären, um ein Schwimmbad und eine Therme ausreichend mit Energie zu

versorgen. Aber wir sind ständig in Beobachtung des Marktes. Es ist ja grundsätzlich (auch ohne Energiekrise) unser Anliegen, ressourcensparend bzw. mit so wenig Energieinput wie möglich unsere Dienstleistungen anzubieten.“

Energieeinsparung: „Vorerst wird es keine Reduktion von Temperaturen oder Öffnungszeiten geben. Wir hatten jetzt im Juli und August ja geschlossen. Das hat schon enorme Mengen an Energie eingespart. Seit September ist wieder regulär geöffnet. Aber ich sage es ganz ausdrücklich: Das ist eine Momentaufnahme. Wenn sich die Gesamtsituation verändert, werden wir unmittelbar reagieren und entsprechende Einsparmaßnahmen vornehmen, die sich an den bundesweiten Maßnahmenplan der Bäderallianz orientieren. Wir möchten die Bäder so lang wie möglich für Schwimmenlernen und Gesundheitssport (also auch Bahnschwimmen) nutzbar und geöffnet halten. Spiel- und Spaßangebote würden als erste zurückgefahren werden.“

Preis: „Jetzt ganz akut zum Herbst wird es keine Preiserhöhungen geben.“ Die Herbststürme können also kommen. Die Chancen stehen gut, dass uns die Wellness-Oase Holthusenbad offen steht, um das schlechte Wetter einfach zu vergessen.

Text: Marion Bauer
Foto: Bäderland



Kontakt zu uns:

Büro:
Schedestr. 2 • 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

Website: <https://der-eppendorfer.de>
Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>



Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:
Vorstand@EBV1875.de

Vorstand:

1. Vorsitzende: **Brigitte Schildt**
B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: **Günter Weibchen**
G.Weibchen@EBV1875.de
Kontakt zur Polizei, Reisen, besondere Anlässe

Schatzmeister: **Dr. Christiane Krüger**
C.Krueger@EBV1875.de

Schriftführerin: **Gesina Pansch**
G.Pansch@EBV1875.de
Protokolle, Redaktion, besondere Anlässe

Beisitzer:

Christian Altstaedt
C.Altstaedt@EBV1875.de
Homepage, Facebook, Newsletter, Redaktion

Ekkehard Augustin
E.Augustin@EBV1875.de
Kommunales

Marianne Dodenhof
M.Dodenhof@EBV1875.de
Adventaktion, besondere Anlässe

Mathias Schürger
M.Schuerger@EBV1875.de
Redaktion, besondere Anlässe

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe und Engagement. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

„Endless Summer“ im kleinen Notting Hill Hamburgs

Am Sonnabend, den 10.09.2022, von 11-16 Uhr feierte das „Kleine Notting Hill Hamburgs“, wie die Initiative von Geschäftstreibenden um den Lehmweg das Quartier selbst bezeichnet, ein buntes Sommerfest im Lehmweg und den angrenzenden Straßen. Die Band Kerygold begeisterte mit Cover-Versionen internationaler Künstler, der langstelige Seifenblasenmann brachte die Kinder zum Erstaunen und die Geschäfte hatten verschiedene Überraschungen für die bummelnden und kauffreudigen Kunden vorbereitet: Rabatte, Aktionen und Angebote. Sogar die Sonne lachte zwischendurch vom Himmel. Wie sollte es auch anders sein, im „Kleinen Notting Hill Hamburgs“.

Text/Fotos: Christian Altstaedt



Impressionen vom Endless Summer Stadtteilstadtteilfest





WOLFFHEIM WOLFFHEIM

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



Ihr Anliegen ist bei uns Chefsache

Eppendorfer Landstraße 32 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 



Eppendorfer Baum
trifft
2015 Dalheim
Grauer Burgunder trocken

GRÖHL & GRÖHL

WEINHAUS
GRÖHL

GEGR. 1919



WEINHANDEL & WEINIMPORT

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040 47 47 17 · Fax 040 46 24 71
Mo. - Fr. 9:30 - 19:00 · Sa. 9:30 - 18:00

Eppendorfer Weg 170 · 20253 Hamburg
Tel. 040 42 10 71 70 · Fax 040 42 10 71 72
Di. - Fr. 11:00 - 20:00 · Sa. 10:00 - 18:00




Kommunales

Bezirksversammlung vom 15.9.2022

In 2020 wurde Frau Owosekun-Wilms zur Vorsitzenden der Bezirksversammlung in Hamburg-Nord gewählt. Auf der gestrigen Sitzung hat sie nach 2 Jahren Ihren Rücktritt aus persönlichen Gründen zum 26. Oktober erklärt

und auch Ihr Mandat zum Ende des Jahres niedergelegt. Wir wünschen Frau Owosekun-Wilms von Herzen alles Gute für die Zukunft.

Der Vorstand

Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Fußverkehrskonzept und Parkplätze Hoheluft-Ost

Das Bezirksamt stellt die Planung vor, an der jedoch auffällt, dass sie unvollständig ist.

Dieser Umstand führt zu einer kurzen Diskussion zwischen Philipp Kroll (CDU) und einzelnen MdBV* von SPD und Grünen, in der allen klar wird, dass es einen weißen Fleck in der Planung gibt. Deshalb einigen sich die Fraktionen darauf, den Beschluß zu verschieben.

Im Rahmen der Diskussion über den vorhandenen Teil der Planung erklärt Sebastian Haffke (SPD), dass die SPD keine Fußwege von einem Meter Breite will.

Andererseits bemerkt ein Bürger, der in der Umgebung der Neumünsterschen Straße wohnt, dass auf dem in der Präsentation des Bezirksamtes abgebildeten Abschnitt „Abendrothsweg“ es durchaus möglich ist, sich zu begegnen und dies auch für den im Hintergrund kreuzenden Falkenried gilt. Man kann sich gegenseitig ausweichen und andere bedanken sich, wenn man kurz zur Seite tritt. Der Bürger vermutet, dass so manches Problem darauf zurückgeht, dass jemand nicht ausweichen will.

Sebastian Haffke sagt ferner, im Abendrothsweg werde bis an die Bäume heran geparkt.

MAßNAHMENEMPFEHLUNG DES LBV

Einführung Bewohnerparken:

- Fünf Bewohnerparkzonen mit Parkscheinplicht
- Bewirtschaftungszeitraum täglich 9:00-20:00 Uhr
- Gebührenzone 2 (3,00€/Stunde)
- 180 Minuten Höchstparkdauer

Sonderregelungen:

- Tagesticket möglich: Rund um das UKE: Butenfeld, Buchenallee, Süderfeldstraße, Frickestraße, Martinistraße, Löwenstraße; Offakamp
- Gebührenpflichtig ohne Bewohnerparkvorrechte, Kurzzeitparken: Hoheluftchaussee (besteht bereits), Eppendorfer Landstraße, Eppendorfer Baum, Staßenbahnring
- Gebührenpflichtig ohne Bewohnerparkvorrechte, Tagesticket: Martinistraße, Nedderfeld, Lokstedter Steindamm, Julius-Reincke-Stieg, Heinrich-Kock-Weg

BWP Eppendorf/Hoheluft-Ost



Irmela Bartling (CDU) weist darauf hin, dass es in der Husumer Straße extreme Parkplatz-Probleme gibt und fragt nach alternativen Parkflächen.

Das Bezirksamt beabsichtigt, das Schrägparken unmöglich zu machen. Das führt zu Beiträgen mehrerer Anwohner, deren Unmut seit vielen Sitzungen immer wieder deutlich wird und auch weitere Aspekte des Prozesses betrifft.

Einig sind sich alle in der Kritik an der vorgelegten Planung.

Ekkehard Augustin

*MdBV = Mitglieder der Bezirksversammlung

Urbane Kreaturen 1

Der Phrasendrescher-Wiedehopf hat einen prall gefüllten Kopf – er zit- und phras- und sprichwortiert, dass einem schnell das Hirn gefriert!

Christian Altstaedt



carepoint
Sanitätshaus
Orthopädietechnik

Hamburg-Eppendorf im Spectrum am UKE
Carepoint Zentrale Martinistraße 64
20251 Hamburg
Telefon: 040 4116109-0

20 x in der Region und
garantiert auch in Ihrer Nähe!



Bestattungen
AHLF

Bestattungen Ahlf GmbH & Co. KG
Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg

Telefon: 040/48 32 00
kontakt@ernst-ahlf.de
www.ernst-ahlf.de

Kiek mol wedder in ...

Hamburgs erstes Fahrradparkhaus in der Kellinghusenstraße ist jetzt schon über ein Jahr in Benutzung. Wir haben bei der zuständigen Stelle nach verlässlichen Nutzerzahlen angefragt. Bis Redaktionsschluss allerdings keine Rückmeldung erhalten. (Mehr in der nächsten Ausgabe.) Deshalb waren wir vor Ort und haben an einem Tag mal reingeschaut. Und so sah es dort aus ...

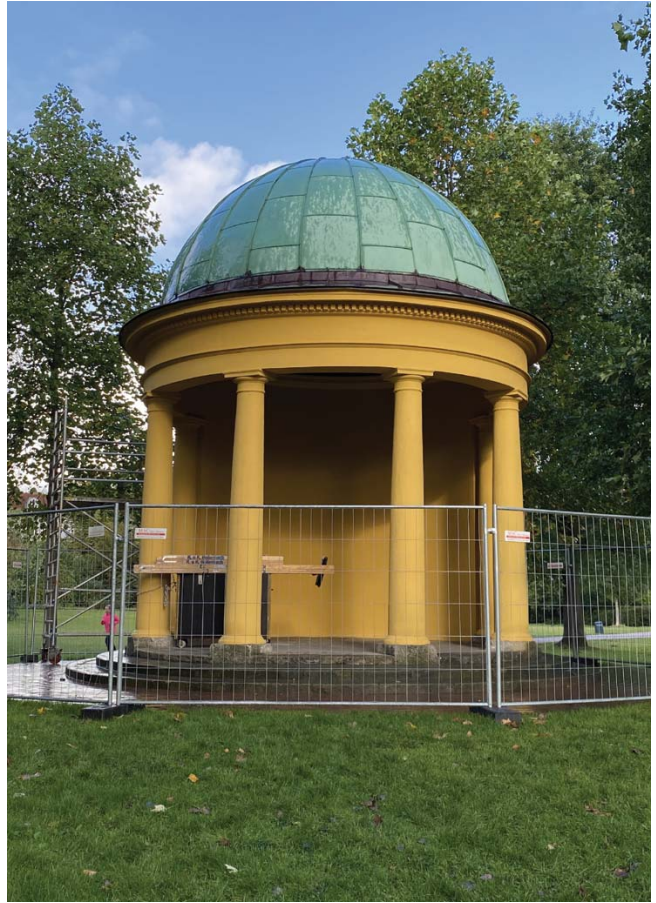
Die Redaktion



Herbstliches Farbenspiel im Hayns Park

Pünktlich zum Herbst färbt sich der Monopteros im Hayns Park gelb. Wir bleiben gespannt, wie lange das anhält.

Die Redaktion



Bezirksamt HH Nord - barrierefrei?

Praktische Umsetzung der UN Behindertenkonvention 2009

Die direkten Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger in Hamburg sind überwiegend die Beschäftigten in den Bezirksverwaltungen, weil u.a. die Kundenzentren und Sozialamtsbereiche zahlreiche Aufgaben wahrnehmen die unmittelbaren Bürgerbezug haben.

Personen mit Handicap haben es allerdings in Hamburg Nord nicht leicht, einen Zugang zu den Ansprechpartnern zu finden. Die Struktur des Bezirksamtes ist seit Jahren nicht den veränderten Bedarfen angepasst worden. Weil digitale Angebote nicht umfänglich vorhanden und nicht für alle Menschen (z.B. bei Sehbeeinträchtigungen und/oder Hörproblemen) nutzbar sind, muss im Rahmen der gesellschaftlichen Entwicklung unbedingt schnell für Abhilfe vor Ort gesorgt werden.

Als zeitnahe Maßnahme sollten im Bezirksamt

- gut lesbare Hinweisschilder für die direkten Wege zu Diensträumen von Ansprechpartner:innen

- Rampen zur Überwindung von Stolperfallen und gut sichtbare Markierungen derselben
- Sitzgelegenheiten geschaffen und Haltegriffe angebracht werden, die für Personen mit Handicap die notwendige Unterstützung bieten.

Diese „Hilfsmittel“ können bei dem geplanten Umzug des Bezirksamtes wieder abmontiert und in einem neuen Gebäude weiter genutzt werden.

Die gegenwärtige Situation beeinträchtigt und erschwert die Zugangsmöglichkeiten erheblich und im Rahmen des dringend gebotenen Zusammenhalts der Gesellschaft. Das zuständige Infrastrukturreferat sollte die Lage vor Ort mit Verantwortlichen vom Arbeitsschutz, der Feuerwehr sowie dem LAG als Seniorenvertretung schnellstmöglich Grundlagen erarbeiten, die auch bei dem geplanten Neubau eine sinnvolle Hilfestellung bieten können.

Verfasser ist der Redaktion bekannt

Gesundheitszentrum Spectrum am UKE: Rundum versorgt

Sie suchen eine Apotheke, benötigen als Sportler eine Bandage, um Ihre Gelenke vor Verletzungen zu schützen oder suchen eine passende Brille für Ihr Kind? Dann sind Sie im Spectrum vom UKE goldrichtig. Auf sechs Stockwerken bietet das Gebäude an der Hauptzufahrt vom UKE einen Mix aus Facharztpraxen, gesundheitsnahen Dienstleistungen und Einzelhandelsgeschäften unter einem Dach. Ein paar davon stellen wir Ihnen vor.

Übrigens: Das Gebäude ist auf allen Ebenen barrierefrei.



Ein Drittel unseres Lebens - Schlaflabor im UKE

Die meisten Menschen schlafen im Durchschnitt etwa acht Stunden pro Nacht. Das entspricht einem Drittel des Tages und somit auch einem Drittel unseres gesamten Lebens! Wie wichtig ausreichender und erholsamer Schlaf ist, ist der Wissenschaft schon seit Längerem bekannt. Gleichzeitig haben immer mehr Menschen Probleme beim Ein- und Durchschlafen. Das kann viele Gründe haben: Stress, eine unpassende Matratze, digitale Geräte unmittelbar vor dem Zubettgehen nutzen oder auch ein schnarchender Partner oder Partnerin sind nur einige der Beispiele. Folgen von unzureichendem Schlaf können Tagesmüdigkeit, Kopfschmerzen, Leistungsminderung und sogar Depressionen

sein. Im Spektrum auf dem Gelände des UKE gibt es ein Schlaflabor, welches Patient:innen helfen kann, Gründe für die individuelle Schlaflosigkeit zu diagnostizieren. Zusätzlich liegt ein Fokus auf der Behandlung von Schlafapnoe. Das ist eine Erschlaffung der Atemmuskulatur, was zu lauten Atem- und Schnarchgeräuschen führen kann. Im Schlaflabor ist es möglich, die Nacht zu verbringen und sich von einem Ärzteteam überwachen zu lassen. Wenn Sie sich (oder Ihre:n Partner:in) in diesem Text wiedererkennen, wäre ein Besuch im Spektrum unter Umständen lohnenswert. In diesem Sinne: Schlafen Sie gut!

Text: Julius Wettwer

Carepoint - Sanitätshaus und Orthopädietechnik aus dem hohen Norden.



Frank Knickenberg

Ein umgeknickter Knöchel, eine geprellte Hand - es kann schnell gehen: Eine ungeschickte Bewegung und schon gehört man zum Kundenkreis eines Sanitätshauses wie Carepoint. Die Firma ist schon seit 1954 im Bereich der Orthopädietechnik tätig und verspricht die Versorgung auf höchstem medizinischen Niveau. In enger Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten ermitteln die Gesundheitsexperten für jeden Patienten die genau passende Behandlung, von der Bandage über die Prothese bis hin zur Spezialversorgung. Geschäftsführer Frank Knickenberg: „Wir versuchen alles, damit Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ein großes Stück Lebensqualität zurückgewinnen können“.

Genauso wichtig wie die Behandlung von erwachsenen Kunden ist die Versorgung unserer Kleinsten. Die Helmtherapie von Carepoint leistet kompetente Hilfe für Kleinkinder. Mit einer individuell angefertigten Koporthese kann sich der (deformierte) Kopf des Kleinkindes ohne Druck und mit genügend Helm-Freiraum in seiner richtigen gesunden Form normalisieren. Das Motto von Carepoint: „Care heißt bei uns helfen.“

Text: Marion Bauer



Foyer Carepoint

Für die Wissenschaft! – Das Clinical Trial Center North

Ohne die Wissenschaft, wie wir sie heute kennen, gäbe es wohl weder diesen Artikel noch den Computer, auf dem er geschrieben wurde und möglicherweise auch nicht den Autoren selbst. Umso wichtiger ist es, also die Wissenschaften zu fördern, insbesondere im Bereich der Medizin. So facettenreich die moderne Medizin dank der wissenschaftlichen Forschung auch heute schon ist, so gibt es trotzdem immer noch zu viele Erkrankungen und Symptome, die kaum oder nicht zur Gänze erforscht sind. Fortschritt in diesen Bereichen kann also - gerade bei seltenen Erkrankungen - die Lebensqualität der Betroffenen erhöhen oder sogar ihr Leben retten. Im Spektrum des UKE befindet sich das Clinical Trial Center North,

welches sich auf klinische Forschung spezialisiert hat. Das können verschiedenste Arten von Forschung sein. Von hoher Relevanz ist in diesem Kontext die Testung von neuen- oder verbesserten Medikamenten. Dafür werden freiwillige Proband:innen benötigt, welche unter professioneller Aufsicht eben jene Medikamente für ihre Erkrankung einnehmen. Im CNC-North werden auch momentan Frauen und Männer über 30 für eine Studie zu Bluthochdruck gesucht. Durch Teilnahme an Studien dieser Art könnten auch Sie ein Teil der Wissenschaft – und somit der zukünftigen Heilung von Patient:innen werden!

Text: Julius Wettwer

Endlich wieder gut Hören können!

Irgendwann fängt es an: „Was hast Du gesagt? Wenn Du mir etwas sagen willst, musst Du zu mir kommen, sonst verstehe ich das nicht!“

„Dein Fernseher ist so laut, den höre ich noch in der nächsten Etage. Bitte mach ihn leiser“. Anfänge einer Hörminderung? Wer mag schon zu geben, dass man schwerhörig wird.

Das „schlecht hören können“ hat Auswirkungen auf das Zusammenleben mit den Partnern, in Gesprächen mit anderen und im Straßenverkehr. Die Einschränkungen sind nicht gleich erkennbar, sie machen sich nur schleichend bemerkbar. Hören im Alltag ist wichtig. Das Gehör ist das Sinnesorgan und ist ständig aktiv. Es übernimmt die wichtigen Funktionen, als Kommunikationsmittel, Warn- und Alarmierungsfunktion sowie in der Ortung und Orientierung. Die im Gehirn eintreffenden Nervensignale basieren auf 90% aus akustischen Reizen.

Ein reduziertes Hörvermögen wird nicht nur bei der älteren Generation festgestellt, sondern leider auch schon bei Kindern und Jugendlichen. Mögliche Ursachen sind u.a.:

Umweltgräusche, wie Straßenverkehr, MP2-Player, Handys, sehr laute Musik in der Discos. Im Schnitt dauert es fast 7 Jahre bis die Betroffenen nach Beginn der ersten Symptome zum Hörakustiker gehen. Die Folge ist eine Hörerwöhnung.

Der nächste Schritt: eine Beratung bei einem Hörakustiker. Es gibt mittlerweile sehr kleine Hörgeräte für jedes Ohr, die fast unsichtbar im Gehörgang verschwinden. Das Angebot der Anbieter ist groß und auch deren Modelle.

Gehen Sie zu einem Hörakustiker Ihres Vertrauens.

Das Tragen eines Hörsystems hilft wieder Klänge wahrzunehmen, die man längst vergessen hat. Lassen Sie das Gehör nicht müde werden. Je früher man sich für ein Hörsystem entscheidet, umso leichter fällt einem der Weg in eine erfüllte Hörwelt zurück. Es gibt keinen Grund, auch nur einen Tag länger darauf zu verzichten.

oton abgeleitet von O-Ton - ein akustisches Signal!

Im UKE-Spectrum stehen Fachleute jedem Patienten mit Rat und Tat zur Seite.

Text: Brigitte Schildt / Quellennachweis: Internet „Definition Hörminderung“ + oton - Wege zum Hörerfolg

Aus Freude am Sehen



Das Team von bevedere optic bietet Service bei bester Laune

„Guckst Du hier ...“ . „Wo?“ „Na da drüben eben...“ So oder ähnlich können sich Dialoge bei vielen Menschen anhören, die unter einer Sehschwäche leiden und sich nicht trauen, aus welchen Gründen auch immer, zum Arzt zu gehen. Dabei würden sie sich in bester Gesellschaft finden, denn ca. 41 Millionen Erwachsene (ab 16 Jahren) tragen in Deutschland eine Brille, darunter 23,4 Millionen ständig und weitere 17,7 Millionen gelegentlich. Das sind immerhin zwei Drittel aller Bundesbürger über 16 Jahre. Tendenz steigend.

Zum Glück haben wir Eppendorfer eine kompetente Anlaufstelle, wenn es um das Thema Brille und Co. geht, die belvedere optic auf dem Gelände des UKE gelegenen Gesundheitszentrum „spectrum“. Aus Freude am Sehen lautet das Geschäftsmotto.

Den Kunden erwartet eine augenoptische Vollversorgung, angefangen von der Kinderbrille, über Sport- und Sonnenbrillen, individuell angepasste Contactlinsen und speziellen Produkte für sehbehinderte Menschen bis hin zu Visualtraining, damit das Sehen und Leben leichter von der Hand geht. Die unmittelbare Nachbarschaft der Augenklinik des UKE und niedergelassener Augenärzte garantiert zudem eine weitreichende gesundheitliche Versorgung der Augen. Eine komplette Versorgung und Behandlung. Und hinterher kann der Dialog weitergehen: „Ich sehe was, was Du nicht siehst...“!

Text: Winfried Mangelsdorff / Bild: belvedere optic

Medical Voice Center – Rundumversorgung für Stimme und Kehlkopf

Probleme mit der Stimme führen schnell zu einem Verlust an Lebensqualität. Wenn man sich z. B. ständig räuspern muss, die Stimme im Alter kratzig wird oder man gar befürchtet, an Kehlkopfkrebs zu erkranken, bietet das Medical-Voice-Team mit Experten verschiedener Fachrichtungen umfassende Hilfeleistungen an.

Ein Schwerpunkt des Centers ist die Betreuung von Profisängern. Für sie bedeutet eine Beeinträchtigung der Stimme eine Katastrophe. Das Institut ist stolz darauf, Jale Papila als Stimm-Rehabilitations-Coach im Team zu haben. Sie ist nicht nur Gesangspädagogin, sondern verfügt als Opernsängerin über eigene Bühnenerfahrung. Sie kann also auf Augenhöhe mit Ihren Patienten die geeigneten Maßnahmen finden.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Trans-Voice Stimmarbeit: Hier geht um die Hilfe für Menschen, deren Stimme nicht zu ihrem Geschlecht passt. Sie haben Angst zu reden, weil sie befürchten, sich mit ihrer „falschen“ Stimme lächerlich zu machen. Neben der Anhebung / Absenkung der Stimmhöhe gehört zur Therapie auch, sie weiblich bzw. männlich klingen zu lassen. Das Medical-Voice-Team gibt diesen Menschen dadurch ein Stück ihrer Würde zurück.



Prof. Hess und Frau Dr. Fleischer

Text: Marion Bauer / Foto: Medical Voice

Die Eppendorfer Brücke über den Isebek-Kanal

So mancher Tourist zückt begeistert sein Smartphone für einen Schnappschuss von den bunten Fischen im Geländer der Eppendorfer Brücke. Dieses nette Motiv war eine Idee des Malers und Bildhauers Richard



Haizmann, er gestaltete das schmiedeeiserne Brückengeländer um ca. 1928. Damals waren die Fische allerdings noch nicht bunt, vermutlich haben Schüler sie mal angemalt.

Im Stadtpark steht übrigens ein weiteres Haizmann Kunstwerk: Ein wasserspeiendes Fabeltier, aufgestellt am Rande des Kinderplanschbeckens. Ursprünglich zierte es einen Kinderspielplatz in Barmbek. Die Skulptur missfiel jedoch den damaligen Machthabern. Sie galt als entartete Kunst und wurde 1937 abmontiert, vermutlich landete sie im Schmelzofen.

Haizmann verließ Hamburg und lebte bis zu seinem Tod 1963 zurückgezogen in Niebüll. Das Fabeltier im Stadtpark ist eine Rekonstruktion und erfreut dort seit 1994 die Kinder.

Zurück zur Brücke: Sie wurde von Fritz Schumacher erbaut, eine mit Klinkern verblendete Bogenbrücke, die auf Granitsockeln ruht, 21,10 m lang und 22,93 m breit. Sie überspannt den Isebekkanal und verbindet die Quartiere Harvestehude, Eppendorf und Hoheluft-Ost.

In früheren Zeiten war diesem Gebiet noch nichts von der heutigen Noblesse anzusehen. Es war ein feuchtes Land, bei Regen kaum passierbar. 1702 wurde ein Fahrdamm durch die Niederungen der Isebek angelegt, es war Aufgabe der Bauern, ihn zu unterhalten. Um das dafür nötige Geld einzutreiben, musste jedes Fuhrwerk Wegegeld bezahlen. Vor Eppendorf wurde zu diesem Zweck ein Schlagbaum errichtet: der Eppendorfer Baum.

Heute existiert der Fluss Isebek nicht mehr, sein Quellgebiet im Ottensener Bornkamp wurde im Zuge der Urbanisierung trocken gelegt. Übrig geblieben ist nur noch der ca. drei Kilometer lange und bis zu zwei Meter tiefe Isebekkanal vom Eimsbütteler Weidenstieg bis zur Alster.



Er wurde Ende des 19. Jahrhunderts angelegt, um Materialien für den Wohnungsbau zu transportieren. Der Kanal ist ein beinahe stehendes Gewässer, einziger Zufluss ist die kleine Ottersbek aus dem Weiher im Eimsbüttler Park. Belüftungsrohre reichen das Wasser mit Sauerstoff an und ein großes Regenrückhaltebecken am Lehmweg verhindert die Einleitung von Abwässern. Dank dieser Maßnahmen wurde der Wasserlauf zu einem beliebten Naherholungsgebiet.

Text/Fotos: Marion Bauer



WIR SIND EIN KLEINES
LAIENORCHESTER & FREUEN UNS
ÜBER ZUWACHS IN DEN

GEIGEN & BRATSCHEN



PROBEN

Montags von
19:00 – 20:30 Uhr

PME Familienservice Akademie
Shanghaiallee 17 · 20457 HH



KONTAKT

Meldet euch gern unter:
info@hafencityorchester.de
oder Facebook
@HafenCityOrchester






Aus Blattschuss „aufgeschnappt“:

Was ist der Unterschied zwischen einem Waldkauz und einem Uhu?

..... Uhu klebt besser.

*Mit freundlicher Genehmigung von Gerald Drews
Regionalia Verlag, ein Imprint der Kraterleuchten GmbH, Daun*

Eppendorfer Ansichten „Gestern & Heute“

Das Lustspielhaus Alma Hoppe im denkmalgeschützten, ehemaligen Gemeindehaus, das um 1928 herum fertiggestellt wurde. An der Ludolfstraße 53, direkt gegenüber der St. Johannis Kirche zu Eppendorf. Obs im Gemeindehaus damals so unterhaltsam zu ging wie bei den Bühnenprogrammen von Jan-Peter Petersen und

Nils Loenicke (Alma Hoppe)? Obwohl 2022 eher ein trauriges Jahr ist, denn nach 65 gemeinsamen Kabarett-Programmen in den letzten 38 Jahren trennt sich das Kabarettisten-Paar nach dem Abschiedsprogramm „Finale Arrabbiata“! Na dann, schnell noch mal hin!

Die Redaktion



Empfohlener Hörakustiker
www.hoerakustiker-bewertungen.de
★★★★★

JETZT BEGEHRTEN TESTPLATZ SICHERN!



K, da bin ich dabei!

Wir suchen 50 Testhörer!
Werden Sie Testhörer der OTON Hörinitiative und profitieren Sie von den neuesten Hörlösungen. Exklusiv und unverbindlich in unserem Fachgeschäft.
Einfach und kostenlos anmelden!
www.oton-hoerakustik.de

OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH
Martinistraße 64 | 20251 Hamburg
☎ 040 - 238 019 11

Öffnungszeiten
Mo – Fr 09:00 – 18:00 Uhr

oton
DIE HÖRAKUSTIKER

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf**
Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 79 10
www.st.johannis-eppendorf.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf**
Martinistraße 33, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 48 78 39
<https://www.alsterbund.de/St-Martinus-neu>

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Markus – Hoheluft**
Heider Straße 1, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Anskar zu Hamburg Eppendorf**
Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg
Tel. 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

**Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius**
Alsterdorfer Str. 73/75, 22299 Hamburg
Tel. 696 38 38 - 10
www.st-antonius-hamburg.de

Neuapostolische Kirche
Gem.: Abendrothsweg 18, 20251 Hamburg
Verw.: Curschmannstr. 25, 20251 Hamburg
Tel. 47 10 930
hamburg-eppendorf@nak-nordost.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49, 20251 Hamburg
Tel. 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

**Ökumenische Gottesdienste
im Raum der Stille im UKE -
Krankenhauseelsorge im UKE:**
Tel. 040-7410 57003,
krankenhauseelsorge@uke.de
10:30 Uhr Raum der Stille,
Neues Klinikum, Geb. 010, 2.OG

Anzeigen-Annahme:

Tel.: 0171 8 39 02 12

oder senden Sie einfach eine Mail unter:

verlag-b-neumann@t-online.de

Wir beraten Sie gern und machen
auch einen Termin
bei Ihnen vor Ort.

**KUNST
KLINIK**
KULTURZENTRUM
EPPENDORF
www.kunstklinik.hamburg

In den Räumen der Kunstklinik, der Geschichtswerkstatt Eppendorf und bei martini.erleben gilt voraussichtlich FFP2-Maskepflicht.

Das 9-Euro-Kulturticket

Wenn das HVV-Ticket endet, fangen wir erst richtig an: Von September bis Dezember 2022 gibt es fast alle unsere Veranstaltungen für nur 9 Euro Eintritt. Denn Kultur sollen sich alle leisten können! Alle Eintritte kommen direkt den auftretenden Künstler:innen zugute.

Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Hamburg-Nord

**GESCHICHTS
WERKSTATT
EPPENDORF**



www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

**„Ein Garten“ – Historischer Spaziergang zum ehemaligen Reformgarten der Familie de l'Aigle
Mittwoch, 05. Oktober, 17 - 18.30 Uhr**

Wir führen Sie beim historischen Spaziergang zum ehemaligen Reformgarten der Familie de l'Aigle.
Treff: Vor dem Haus Lokstedter Weg 100, € 7,-/erm. € 5,-

**Jüdische Spuren in Eppendorf
Sonntag, 09. Oktober, 15 - 17.30 Uhr**

Auf den ersten Blick findet man in Eppendorf kaum Spuren jüdischen Lebens. Schaut man aber genauer hin, erkennt man viele Häuser, erbaut von jüdischen Architekten, sieht Stolpersteine auf den Gehwegen oder fragt sich, wer Marie Jonas oder Gustav Leo war.
Treff: U-Bahn Kellinghusenstraße/
Ausgang Park, € 7,-/erm. € 5,-

martini·erleben
QUARTIERSNETZWERK
www.martinierleben.de

**Eppendorfer Masche – ein Treff für Handarbeitsbegeisterte
Montag, 10. und 24. Oktober | 15:00 - 18:00 Uhr**

Hier dreht sich alles ums Stricken-Häkeln-Sticken. Handarbeitsbegeisterte Menschen treffen sich immer am 2. und 4. Montag des Monats. Eintritt frei, Spenden willkommen. Info und Anmeldung: Tel. 0176 7171 6197 | Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Brücke

Yoga im Sitzen

Jeden Mittwoch | 12:00 - 13:00 Uhr
Zu steif, zu alt, zu krank, zu schwer – all das gilt nicht bei Yoga im Sitzen. Stuhlyoga steigert körperliches Gleichgewicht und die Koordinationsfähigkeit.

Info und Anmeldung: Tel. 0151-17100705, Kosten: € 8,- | Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Saal

Boule im Park

**Jeden Mittwoch | 10:00 - 12:00 Uhr
Jeden Donnerstag | 19:00 - 21:00 Uhr**

Boulebegeisterte treffen sich für Bewegung und Begegnung an der frischen Luft. Der Zugang zum Spielfeld ist barrierefrei, die einzige Voraussetzung ist gutes Wetter. Info und Anmeldung: Tel.: 040 - 780 50 40 – 40 | Ort: Boulebahn, gegenüber vom Bauspielfeld, Frickestr. Sackgasse

Doppelkopf-Gruppe, 2. Donnerstag im Monat, 18:00 – 20:00 Uhr

Wir spielen 1x monatlich Doppelkopf. Es hat sich eine kleine Runde gefunden, die gerne Doppelkopf spielt. Wer Lust hat, kann vorbeikommen und mitspielen – Anfänger lernen es bei uns. Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt: Heike, 0151 / 40 15 81 62, heike.wandke@gmx.de | Ort: Kunstklinik-Foyer
Teilnahme frei



Evangelische Familienbildung

Loogeplatz 14/16, Hamburg. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Information und Verwaltung:

Tel. 46 00 769-19, Fax: 46 00 769-28
www.fbs-eppendorf.de • email: info@fbs-eppendorf.de

Kuscheltiere selbst genäht

Für Anfänger*innen & Fortgeschrittene

Wochenende. Leitung: Susanne Wendland

PEppO155: 1 x Sa., 10:00-18:00 Uhr/
08.10.2022,
€ 60,50

Noch mehr Stiche... – Aufbaukurs III

Montagabend - Für Fortgeschrittene. Leitung: Susanne Böhm-Juchim

PEppO304: 5 x Mo., 18:00-20:30 Uhr/10.10.-
14.11.2022, € 99,50

Pilates

Für Anfänger*innen am Dienstagmorgen. Leitung: Brigitte Leyer

PEppK120e: 8 x Di., 09:00-10:00 Uhr/18.10.-
13.12.2022, € 54,00

Für Fortgeschrittene am Dienstagvormittag. Leitung: Brigitte Leyer

PEppK125e: 8 x Di., 10:15-11:15 Uhr/18.10.-
13.12.2022, € 54,00

Healing Herbs: Detox für den Körper

Leitung: Ursula Axtmann

PEppN126: 1 x Mi., 18:30-20:30 Uhr/26.10.2022,
€ 17,00 Die Materialumlage in Höhe von 3,00 € bitte am
Veranstaltungstag bezahlen.

Yin Yang Yoga

Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
Donnerstagabend. Leitung: Brigitte Leyer

PEppK085e: 8 x Do., 18:00-19:00 Uhr/27.10.-
15.12.2022, € 64,00

MITGLIED WERDEN Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 5,00
Einzelperson monatl. Beitrag ab € 3,00, Paare ab € 4,00 und Firmen ab € 5,00

Wir bitten um Überweisung Ihres Beitrages - **nach Anweisung** - auf unser Konto:

Commerzbank AG Hamburg
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX
Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Schedestr. 2, 20251 Hamburg

Kraftzentren im Körper aktivieren durch freies Tanzen

Für Erwachsene und Jugendliche. Leitung: Katja Biele

PEppK207: 1 x Sa., 11:00-13:30 Uhr/29.10.2022
€ 20,00

Kochen mit Lust und Laune

Leitung: Christa Lösch

PEppM108: 1 x Do., 16:00-20:00 Uhr/27.10.2022
€ 30,00 / Begleiter*innen € 75,00



AGAPLESION
BETHANIE DIAKONIE

VERANSTALTUNGEN

ANGEHÖRIGEN-AKADEMIE:

Kostenfreie Online-Vorträge im Oktober

Humor in der Pflege

4. Oktober 2022, 18:00–19:30 Uhr

Basale Stimulation

11. Oktober 2022, 18:00–19:30 Uhr

Achtsame Kommunikation

12. Oktober 2022, 18:00–19:30 Uhr

Kostenfrei!

Anmeldung auf www.bethanien-diakonie.de

Kaffeenachmittag

8. Oktober 2022, 15:00–16:30 Uhr

Das Restaurant Martini lädt zu einem gemütlichen
Nachmittag mit leckeren Kuchen und Kaffee bei
musikalischer Unterhaltung am Klavier ein.

Unser Angebot für Sie:

Ein Stück Kuchen und ein Heißgetränk für 5,50 €
Reservierung möglich unter T (040) 23 53 78 360
Bitte beachten Sie vor Ort die Hygiene-Regeln!

RESTAURANT MARTINI
Martinistrasse 45, 20251 Hamburg

 Bestattungsinstitut
St. Anschar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Kicken mit Herz 2022: "Soccer, Peace & Love"

Promotion

Perfektes Wetter, eine grandiose Stimmung und ganz viel Geld für den guten Zweck – das alles gab es beim 13. Benefiz-Fußballspiel „Kicken mit Herz“ im vollbesetzten Stadion Hoheluft. Die Prominenten-Auswahl „Hamburg Allstars“ (u. a. mit den Moderatoren Steffen Hallaschka und Elton, Jorge Gonzales auf High Heels, Schauspielerin Esther Roling sowie den Fußballern Fabian Boll und Uli Stein) siegten mit 9:7 gegen die „Placebo Kickers“, das Ärzteteam des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Doch das entscheidende Ergebnis war ein neuer Rekord: 184.500 Euro an Spenden für die Kinder-Herz-Klinik des UKE. Mit von der Partie war auch „Manni, die Maus“, das Maskottchen der Hamburger Sparkasse. Er sorgte für gute Stimmung auf und neben dem Spielfeld, war ein begehrtes Fotomotiv und musste unzählige Autogramme für die vielen Kids und Eltern schreiben. Für Organisator Prof. Dr. Thomas Mir hatte er einen Scheck über 17.000 Euro dabei. „Wir unterstützen dieses tolle Event schon seit vielen Jahren. Es ist ein schöner Beleg dafür, dass man Gutes unterstützt und dabei ganz viel Spaß haben kann“, sagte Dennis Baade, Filialdirektor der Haspa am Eppendorfer Marktplatz



Großzügige Unterstützung beim Event (v. li.): Dennis Baade (Haspa), Klinikdirektor Prof. Dr. Stefan Blankenberg, Organisator Prof. Dr. Thomas Mir, Moderator Steffen Hallaschka, Henriette Huth (Haspa), Foto: Haspa

Haspa-Maskottchen „Manni, die Maus“ kurz vor dem Auftritt als „Flitzer“ Fotos: Haspa

